

# Fachsimpeln kann man in jedem Dialekt

Im April jedes Jahres ging der Stress schon los. Auch wenn der Challenge-Cup noch Monate entfernt war, begann Petra Kalms mit den Vorbereitungen. Sie sorgte dafür, dass die 130 Jugendlichen der Gastvereine eine Bleibe in Otterfing bekommen.

VON CHRISTOPH FETZER

**Otterfing** – Jedes Jahr brachte Petra Kalms das Kunststück fertig, alle Kinder in Gastfamilien unterzubringen. Unzählige Telefonate und Besuche bei Jugendspielen waren nötig, um schließlich 60 Familien auf der Liste zu haben, die Spieler der Gästeteams aufnehmen. Auch selbst freuen sich die Kalms auf den Challenge-Cup. Die Familie ist fußballbegeistert, Vater Herbert ist Jugendtrainer in Otterfing, Sohn Tobias spielt in der B-Jugend, Tochter Simone in der C-Jugend. Da ist es für die Familie ein Muss, selbst jedes Jahr über das Turnier-Wochenende Jugendliche aufzunehmen. „Wir wollen es den Kindern hier so schön wie möglich machen“, sagt Herbert Kalms.

Am morgigen Freitag kommen die U13-Spieler abends an und werden dann auf die verschiedenen Familien verteilt. Vier bis fünf Stunden hat es in den vergangenen Jahren



Das Bett ist schon gemacht: Morgen Abend erwarten Petra und Simone (r.) Kalms wieder Gast-Fußballer wie in den vergangenen fünf Jahren.

FOTO: KETTERBERG

immer gedauert, bis Petra Kalms alle Jugendlichen untergebracht hat. „Wir haben immer darauf geachtet, dass auch ja keiner alleine war. Das kommt in dem Alter nicht besonders gut an“, sagt sie. Bei Kalms übernachteten die Gäste auf einer Couch im Büro.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist auch immer gesorgt: ein Besuch in der Allianz-Arena, ein Ausflug zum Trainingsgelände des FC Bayern oder des TSV 1860, Fußballspielen im Hof oder Eisessen – je nach-

dem, auf was die Gäste eben gerade Lust haben. „Die Kinder entscheiden über das Programm, sie sollen sich schließlich wohl fühlen“, sagt Herbert Kalms. Nur in einem Punkt wird der Familie keine freie Hand gelassen: Um 22.30 Uhr sollen die Spieler spätestens im Bett sein, das ist die Vorgabe der Trainer.

Die Jugendlichen kommen auch deshalb gerne zum Challenge-Cup, weil sie in Otterfing gut betreut sind. Manchmal entstehen sogar kleine Freundschaften. Simone

Kalms hat immer noch Briefkontakt zu einem Spieler von Sturm Graz. Überhaupt freut sie sich ganz besonders auf den Challenge-Cup. Sie spielt im Team des TSV Otterfing selbst mit und darf gegen den „kleinen“ Deutschen Meister VfB Stuttgart das Eröffnungsspiel bestreiten. Die Eltern werden dann am Spielfeldrand stehen und der Tochter die Daumen drücken.

Doch sie fiebern auch mit den Gastkindern mit. „Es ist immer wieder schön, den Jugendlichen zuzuschauen. Am

## 6. Challenge-Cup des TSV Otterfing

Der Deutsche Meister, der Deutsche Pokalsieger, der Schweizer Meister und der Deutsche Rekordmeister in einem Turnier vereint. Beim 6. Challenge-Cup des TSV Otterfing erwartet die Zuschauer am **Wochenende, 8. und 9. September**, ein erlesenes Feld. Inzwischen ist es **gute Tradition** geworden, dass hochkarätige Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihren U13-Nachwuchs zum Challenge-Cup schicken. Austria und Rapid Wien haben ebenso ihr Kommen zugesagt wie der **TSV 1860 München**, der **FC Bayern** und der Karlsruher SC. Mit dem TSV 1860 Rosenheim, der **Stützpunktauswahl Holzkirchen** und dem Gastgeber sind sogar hiesige Teams dabei. „Für diese Mannschaften ist es natürlich das **Höchste, sich mit den Hochkarättern messen zu dürfen**“, erklärt Jugendleiter Tristan Bacher. Für internationales Flair sorgt nicht nur das Teilnehmerfeld, sondern auch die **Eröffnungsfeier**. Am Samstag beginnt das Turnier um 12 Uhr am **Sportzentrum** mit dem **Einmarsch der Mannschaften**. Für das Organisationsteam um Jens Feickert wird sich zeigen, dass sich der enorme Aufwand gelohnt hat. Die Finalrunde am Sonntag beginnt um 9 Uhr. Gruppe A: VfB Stuttgart, SK Rapid Wien, SpVgg Unterhaching, TSV Otterfing (Jhg. 94/95); Gruppe B: 1. FC Nürnberg, TSV 1860 München, SK Sturm Graz, TSV 1860 Rosenheim; Gruppe C: FC Bayern, FC Zürich, FC Augsburg, DFB-Stützpunkt Holzkirchen; Gruppe D: Karlsruher SC, FK Austria Wien, FC Luzern, SE Freising

Abend analysieren wir dann zusammen die Spiele und fachsimpeln über Fußball“, sagt Herbert Kalms. Besonders lustig sei es gewesen, als einmal Spieler des Karlsruher SC und des FC Zürich zusammen zu Gast waren: „Bei drei verschiedenen Sprachen oder Dialekten hat es erst einmal gedauert, bis man sich gegenseitig beschnuppert hatte. Aber wir haben uns dann richtig gut verstanden, schließlich hatten wir alle ein gemeinsames Hobby: Fußball.“

130 Kinder lassen sich nur

komplett auf Familien verteilen, wenn auch wirklich alle mit Spaß und Freude bei der Sache sind. „Das Team muss gut sein, sonst geht es nicht“, meint Herbert Kalms. Die Kalms werden auch in Zukunft zum Challenge-Cup Jugendliche aufnehmen. Weil sie der Meinung sind, dass Kinder im Sportverein gut aufgehoben sind und engagierte Leute brauchen, die sich um sie kümmern. Und weil sie gerne ihren Teil dazu beitragen, dass sich die Gäste in Otterfing so richtig wohl fühlen.